

Schiedsrichter und Lehrarbeit

Vorschlag für die Behandlung der Regel 11 (Abseits)

1. Einführung - Sinn der Abseitsregel

Beim Straßenfußball – Büchertaschen markieren die Torpfosten - gewinnt Fritz' Mannschaft mit 27:22 Toren. Fritz gibt mächtig an: Ohne ins Schwitzen zu geraten, erzielte er 19 Treffer, weil er sich während des gesamten Spiels vor dem gegnerischen Tor aufhielt und die ihm zugespielten Bälle nur noch am Torwart vorbei zu verlängern brauchte. Hätte er einen direkten Gegenspieler gehabt, wäre diesem die Lust am Fußball vergangen: Er hätte sich zur Bewachung von Fritz ebenfalls dauernd in der Nähe seines Tores postieren müssen, ohne richtig mitspielen zu können. Damit auch die Abwehrspieler sich aktiver am Spielgeschehen beteiligen können, wurde die Abseitsregel erfunden: Sie ermöglicht es den verteidigenden Spielern, sich auch in den Angriff einzuschalten, denn wenn sie nach vorne stürmen, müssen ihre Gegenspieler bis zur Mittellinie mit zurück, um nicht im Abseits zu stehen.

Fazit: Die Abseitsregel ist als Schutz für die Abwehrspieler zu verstehen !

Übrigens: Der in der Nachkriegszeit florierende (Feld-)Handballsport hat seine Abseitsregel seinerzeit abgeschafft und sich damit das eigene Grab gegraben: Das Mittelfeld wurde nach der Regeländerung mit zwei Würfeln überbrückt und war damit praktisch für das Spiel „tot“. Die Abschaffung oder eine Einschränkung der Abseitsregel würde auch dem Fußballsport nicht bekommen.

2. Problematisierung (Überprüfung des Wissens)

Jeder Fußballfan glaubt, die Abseitsregel zu kennen. Will man eine für die Behandlung der Abseitsregel nützliche Fragehaltung erzeugen, gilt es, den Lernenden zunächst ein wenig zu verunsichern. Ein einfacher „Test“ hilft dabei. (s. Abb. 1. Aufgabe: Kreuze an, wann der Schiedsrichter das Spiel wegen eines Verstoßes gegen die Abseitsregel unterbrechen muss).

3. Vorstellung der Abseitsregel (und Kontrolle zu Punkt 2)

Ein Videotricksfilm* informiert umfassend über die Abseitsregel und gibt zugleich die Auflösung zu den Testfragen.

** Vorteil eines Trickfilms: Beschränkung auf das Wesentliche und Möglichkeit, alle denkbaren Situationen systematisch durchzuspielen. (s. Lernmittelangebot).*

Die Effizienz des Einsatzes des Abseitsfilms wurde mittels Testbögen mit hohem Schwierigkeitsgrad überprüft. Das nachstehende Ergebnis zeigt, dass der Film besonders bei Schiedsrichteranwärtern und für Kameraden, die Spiele in den unteren Spielklassen leiten, empfehlenswert ist:

Test	Durchschnittliche Fehlerzahl mit Filmeinsatz	Durchschnittliche Fehler ohne Filmeinsatz
Bez. Schiedsrichter	2,2	0,3
Kreisschiedsrichter	4,5	0,8
Anwärter	6,2	1,8

4. Lernzielkontrolle

Vorführung der Diaserie zur Regel 11 mit der Aufgabe, die erforderlichen Entscheidungen in ein Arbeitsblatt einzutragen. (s. Lernmittelangebot).

Im 2.Durchgang werden die Bilder von den Teilnehmern kommentiert (und das Arbeitsblatt überprüft).

Abseits ?

1 Linienrichter winkt "Abseits"

2 Abseitsfalle ?
Verteidiger verläßt kurz das Spielfeld

3

7 Gleiche Höhe mit dem Ball

4 Ein kluger Konf
Weil Mitspieler im "Abseits", wird der Ball zurückgespielt! Erst jetzt holt sich der Spieler den Ball

aber wie wäre es, wenn der Ball

5 genau seitlich

6 ein wenig nach vorn gespielt

worden wäre ?

x Spieler Mannschaft A

o Spieler Mannschaft B

→ Laufweg des Spielers

← Weg des Balles

Abb. 1. Lösung: Strafbare Abseitsstellungen liegen in den Beispielen 4, 5 und 6 vor